



Pressemitteilung
(zur Veröffentlichung)

Lumar und Janja Garnbret pflanzen weitere 1.000 Bäume – bis 2027 insgesamt 4.000 Bäume

Maribor, 18. Dezember 2025 – Das Unternehmen Lumar, der größte slowenische Hersteller nachhaltiger vorgefertigter Holzgebäude, hat in Zusammenarbeit mit der zweifachen Olympiasiegerin Janja Garnbret bereits im dritten Jahr in Folge ein Umwelt- und Bildungsprojekt zur Baumpflanzung durchgeführt. Dieses Mal schlossen sich ihnen in der Umgebung von Valburga Schülerinnen und Schüler der Grundschule Simona Jenka Smednik sowie des Schulzentrums Frana Milčinskega an, und gemeinsam pflanzten sie 1.000 neue Bäume. „Jeder Baum, den wir pflanzen, ist Ausdruck von Verantwortung und Respekt gegenüber der Natur. Mit Freude stellen wir fest, dass das Projekt jedes Jahr wächst und dass wir gemeinsam mit jungen Menschen ein Bewusstsein für die Bedeutung des Naturschutzes, für den verantwortungsvollen Umgang mit Holz und Wäldern sowie für nachhaltiges Bauen schaffen“, sagte Marko Lukić, Geschäftsführer und Eigentümer von Lumar.

Lumar hat sich gemeinsam mit Janja Garnbret das Ziel gesetzt, bis 2027 in verschiedenen Teilen Sloweniens insgesamt 4.000 Bäume zu pflanzen. Damit gibt das Unternehmen symbolisch der Natur etwas zurück, was es täglich von ihr erhält, und leistet zugleich einen konkreten Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels. Nach Einschätzung von Fachleuten absorbiert ein ausgewachsener Baum jährlich etwa 21 Kilogramm Kohlendioxid. Das bedeutet, dass die bislang gepflanzten 3.000 Bäume – bei erfolgreichem Wachstum – im ausgewachsenen Zustand jährlich mehr als 63 Tonnen CO₂ binden werden. Dies entspricht ungefähr den jährlichen Emissionen von 40 Pkw oder der Produktion von Lumar-Konstruktionselementen für nahezu 12 Häuser. Das Projekt geht somit über eine symbolische Ebene hinaus und erzielt auch eine messbare ökologische Wirkung.

„Wenn wir jedes Jahr gemeinsam Bäume pflanzen, tun wir nicht so, als würden wir damit die Welt retten. Aber wir wissen, dass wir etwas Gutes tun und Schritte zum Schutz der Natur setzen sowie etwas von dem zurückgeben, was wir ihr entnehmen. Es ist mir wichtig, dass wir auch Kinder und Jugendliche in diese Erfahrung einbeziehen, damit sie spüren können, was es bedeutet, sich um die Natur zu kümmern, neue Erfahrungen sammeln und einen Tag im Freien verbringen“, sagte Janja Garnbret.

Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Slovenski državni gozdovi (SiDG) statt, das für die weitere Pflege und das Wachstum der Bäume sorgen wird. Die Schülerinnen und

Schüler lernten bei dieser Gelegenheit die Grundlagen des Pflanzens und der Pflege junger Bäume und erwarben wichtiges Wissen über einen verantwortungsvollen Umgang mit Wäldern.

Die Zusammenarbeit zwischen Lumar und Janja Garnbret basiert auf einer gemeinsamen Vision eines Lebens mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck. Holz nimmt in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle ein – als Baustoff der Zukunft ermöglicht es den Bau energieeffizienter, nachhaltiger Häuser mit deutlich niedrigeren Emissionen. „Holz ist erneuerbar, speichert CO₂ und ermöglicht Bauen mit einem wesentlich geringeren CO₂-Fußabdruck als konventionelle Materialien. Deshalb freuen wir uns besonders, in diesem Jahr dort zu pflanzen, wo in einigen Jahrzehnten vielleicht Holz wachsen wird, aus dem wir neue, nachhaltige Häuser bauen können“, betonte Marko Lukić abschließend.

Das Baumpflanzprojekt ist Bestandteil der umfassenderen Nachhaltigkeitsverpflichtung von Lumar, die neben energieeffizienten Gebäuden auch Projekte mit hohem Mehrwert für Gemeinschaft und Umwelt entwickelt. Durch die aktive Einbindung von Kindern und Jugendlichen stärkt das Projekt zugleich das Umweltbewusstsein künftiger Generationen und fördert das Verständnis der Natur als zentralen Partner bei der Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft.

###

Weitere Informationen:

Boštjan Kralj, Leiter Marketingkommunikation Lumar

T: 02 421 67 50, E: bostjan.kralj@lumar.si, I: www.lumar.si